

Stürmische Winde in Kiel...

News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 09.04.2011 07:00:00

Stürmische Winde haben in Kiel am 8.4. zu zwei Schiffshavarien geführt. Erhebliche Schäden entstanden bei einem missglückten Wendemanöver des unter Panama-Flagge laufenden Bulkcarriers "Luxury SW", 14762 BRZ (IMO-Nr.: 9198379) im Holtenauer Binnenhafen. Der 155 Meter lange Frachter „sollte um 14.30 Uhr nach der mehrtägigen Beladung mit Getreide für Mersin am Nordhafensilo mit Schlepperhilfe gedreht werden, um anschließend die Fahrt in Richtung Westen anzutreten. Bei dem Wendemanöver stieß der unter Panama-Flagge fahrende Frachter jedoch mit dem Wulstbug unter der Wasseroberfläche gegen die Pieranlage bei der Bunkerstation Bominflot. Nach der Kollision trat aus der Pieranlage ein Ölgemisch aus, das vermutlich noch aus Kriegszeiten stammte und sich in dem Bauwerk unter Wasser angesammelt hatte. Die geringen konnten bei dem starken Wind und unruhigen Wasser nicht aufgefangen werden. Der Frachter trat im Laufe des Nachmittags die Weiterreise an und hatte abends Brunsbüttel erreicht.

Vor Mönkeberg wurde am gegen 17.30 Uhr das Kieler Fördeschiff „Laboe“ beim Ablegen von der Mönkeberger Dampferbrücke von einer Sturmböe vor der Einfahrt zum Sporthafen auf den Strand gedrückt. Das Fahrgastschiff wurde mit Hilfe des Schleppers „Kitzeberg“ kurz nach 18 Uhr wieder zurück in tieferes Wasser gezogen. Die Fahrgäste wurden anschließend an der Landebrücke ausgeschifft. Die „Laboe“ musste die Fahrt abbrechen und machte zur Untersuchung an der Brücke in Mönkeberg fest. Nach ersten Erkenntnissen hat der Unterboden des Schiffes die Havarie ohne Schäden überstanden. Die Passagiere mussten für die Weiterfahrt nach Laboe auf Busse umsteigen. Gegen 19.45 Uhr machte die Fördefähre am Liegeplatz der SFK in der Kieler Binnenhorn fest.